

TOP 3: Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl

Über die nächste Abstimmung werden die stimmberechtigten Teilnehmer und deren Stimmenzahl zu diesem Zeitpunkt ermittelt.

Die dort ermittelte Anzahl der Stimmberechtigten und der Stimmen lautet wie folgt:

Übermittelte Stimmen: 337

Stimmberechtigt waren: 340

Teilnahme bestätigt: 337

BWE fragt, ob der Vorgang bei jedem stimmberechtigten Funktionär/ Vereinsvertreter funktioniert hat oder ob jemand seine Stimmen über den Chat abgeben muss. Dustin Meyer-Raeder vom Brühler TV (10283) meldet, dass er sich nicht in votesUP! einloggen kann. Er wird die drei Stimmen seines Vereins über den Chat abgeben.

TOP 4: Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge zur Änderung der Tagesordnung

BWE stellt fest, dass keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen.

TOP 5: Beschlussfassung über Beschlüsse des Verbandsjugendtages 2025

Nach einer kurzen Vorstellung und Beantwortung von Fragen schlägt BWE vor, über die Bestätigungsanträge des VJT Nr. 1 bis 3 per Blockabstimmung abzustimmen. Dazu gibt es keine Einwände.

Über die Anträge 1 bis 3 wird en bloc wie folgt abgestimmt:

Antrag Nr. 1:	Neuordnung des Abschnitts C. JSpO
Antrag Nr. 2:	sowie die Änderungen der §§ 3-7 der JSpO
Antrag Nr. 3:	Änderung des § 34 Ziff. 3, 4, 8, 10 der SpO
	Änderung des 38 Ziff. 2 der SpO

Übermittelte Stimmen: 339 + 3 über Chat
Stimmberechtigt waren: 344

Ja: 327
Nein: 10
Enthaltung: 5

BWE erklärt, dass die Bestätigungsanträge Nr. 1 bis 3 des VJT mit deutlicher Mehrheit angenommen wurden.

Zu dem nun folgenden Bestätigungsantrag Nr. 4 gibt es einen regen Austausch sowohl über den Chat als auch mit Wortbeiträgen von verschiedenen Vereinsvertretern und Funktionären. Marcel David vom BC Heiligenhaus erläutert als ursprünglicher Antragsteller dieses Antrags zum VJT die Intention dieses Antrags und bittet die Vereine und Funktionäre, dieser Neuregelung eine Chance zu geben. Anschließend bittet BWE die Teilnehmer um Abstimmung.

Antrag Nr. 4: Änderungen des § 49 Ziff. 8ff der SpO

Übermittelte Stimmen: 337 + 3 über Chat
Stimmberechtigt waren: 344

Ja: 256
Nein: 57
Enthaltung: 27

Andreas Ruth vom BV Wesel Rot-Weiß fragt, ob die soeben beschlossene Regelung im Widerspruch zu den Ordnungen des DBV stehen würde. Referatsleiter Wettkampfsport U19 Henning Schade (HSC) sagt zu, diese Fragestellung im Nachgang zum Ao VT zu überprüfen und dazu über die Verbandswebsite zu informieren.

Durch eine Textanfrage über den Chat entsteht zwischen den Anträgen eine Diskussion, warum Badminton NRW den Ordentlichen Verbandstag nicht als Hybridveranstaltung durchführt. Geschäftsführer Holger Hasse (HHA) beantwortet dazu die Fragen und Bemerkungen, die über den Chat oder als Wortbeitrag gemeldet werden und erklärt, dass die Durchführung einer ordnungsgemäßen Hybridveranstaltung den Verband vor hohe technische Herausforderungen und Kosten stellen würde. Der Verband verfügt dazu aktuell weder das technische Equipment noch über das geschulte Personal.

TOP 6: Beschlussfassung über Anträge zu Ordnungen

BWE geht zur Tagesordnung über und ruft zur Abstimmung über die weiteren Anträge zu Ordnungen auf. Zu jedem Antrag gibt er eine kurze Erläuterung.

Antrag Nr. 5: Änderungen des § 20 der SpO

Übermittelte Stimmen: 336
Stimmberechtigt waren: 348

Ja: 314
Nein: 1
Enthaltung: 21

Antrag Nr. 6: Änderungen des § 20g) ff der SpO

Übermittelte Stimmen: 335
Stimmberechtigt waren: 348

Ja: 307
Nein: 3
Enthaltung: 25

Antrag Nr. 7: Änderungen des § 32 Ziff. 2 der SpO

Übermittelte Stimmen: 340 + 3 über Chat
Stimmberechtigt waren: 347

Ja: 341
Nein: 0
Enthaltung: 2

Antrag Nr. 8: Änderungen des § 19 Ziff. 1 und §24 Ziff. 1 SpO, Anlage 3, Einleitung und Ziff. 4 TO und § 3 EO

Übermittelte Stimmen: 329 + 3 über Chat
Stimmberechtigt waren: 345

Ja: 322
Nein: 0
Enthaltung: 10

Antrag Nr. 9: Änderung der SpO zu den § 34 Ziff. 1a, § 57 Ziff. 5, § 26 Ziff. 3, § 16 Ziff. 6, Anl. 4 Nr. 1. und den entsprechenden Verweisen...

Übermittelte Stimmen: 330 + 3 über Chat
Stimmberechtigt waren: 345

Ja: 312
Nein: 0
Enthaltung: 21

BWE bestätigt nach jeder Abstimmung, dass die Anträge jeweils mit großer Zustimmung angenommen wurden.

Die Hintergründe zum Antrag Nr. 10 erläutert HHA. Die Ball-Hersteller bemühen sich verstärkt, alternative Badminton-Bälle in Form von Hybrid- bzw. Synthetikbällen zu entwickeln, die sich im Flugverhalten immer mehr dem Naturfederball ähneln sollen. Sollten die Hersteller diese Bälle in naher Zukunft anbieten und die Hybridbälle von Badminton NRW nach einem Testverfahren zugelassen werden, so könnten bereits für die Mannschaftsspielsaison 2025/26 Regelungen zur Verwendung dieser Bälle in bestimmten Ligen getroffen werden.

Die Teilnehmer diskutieren über ihre Erfahrungen und Meinungen zu Hybridbällen. Anschließend bittet BWE die Teilnehmer um Abstimmung zu dem vorliegenden Antrag.

Antrag Nr. 10: Änderung des § 15 der SpO: Einführung von Hybridbällen

Übermittelte Stimmen: 331 + 3 über Chat
Stimmberechtigt waren: 345

Ja: 297
Nein: 19
Enthaltung: 18

Auch dieser Antrag gilt als angenommen. HHA ergänzt, dass die Ballzulassungen für die neue Spielsaison zeitnah auf der Website veröffentlicht werden, sobald die Bälle der einzelnen Hersteller getestet und zugelassen wurden.

TOP 6: Verschiedenes

Über den Chateintrag wird von Holger Strauß vom PSV Gelsenkirchen die Frage gestellt, warum bei B-RLT der Schüler/ Jugendlichen der Ball AS-30 vorgeschrieben ist. HHA antwortet, dass es auf der höchsten Turnier-Ebene des Verbands darum gehe, faire und gleiche Bedingungen für alle Spieler*innen zu schaffen.

Eine weiterer Chateintrag fragt nach dem Ausschreibungstermin für die Hobbyliga und der Regelung, dass an der Hobbyliga teilnehmende Vereine zur Stellung eines Schiedsrichters verpflichtet sind. Christian Berhorst (PM Spielbetrieb) versichert, dass die Ausschreibung der Hobbyliga in Kürze online geht, da die Mannschaftsmeldungen ebenfalls am 30.04.2025 erfolgen müssen. Für die Spielsaison 2025/26 hat das Präsidium eine Ausnahmegenehmigung erteilt, die Vereine, die ausschließlich Mannschaften in der Hobbyliga gemeldet haben, von der Stellung eines Schiedsrichters zu befreien. HHA und BWE ergänzen, dass eine Arbeitsgruppe an Lösungsvorschlägen für den Umgang von Ordnungs- und Schiedsrichtergebühren bei Vereinen, die nur an der Hobbyliga teilnehmen, arbeitet.

Bevor BWE für die Beendigung des Ao VT an Guido Schänzler das Wort weitergibt, weist er darauf hin, dass das Protokoll über die Veranstaltung und damit über die nun verabschiedeten Anträge zeitnah veröffentlicht und in das neue Satzungs- und Ordnungswerk eingearbeitet werden.

Der Präsident Guido Schänzler weist noch einmal auf den Ordentlichen Verbandstag am 24.05.2025 in Mülheim/Ruhr hin. Anschließend bedankt er sich bei den Anwesenden für die wertschätzenden und konstruktiven Diskussionen sowie für die überwiegende Zustimmung der Vereine für die Anträge und schließt die Versammlung gegen 12.00 Uhr.

Mülheim, den 05.04.2025



Guido Schänzler (Präsident)



Michael Götting (Vizepräsident)



Holger Hasse (Geschäftsführer)



Anke Bednarzik (Protokoll)